

Notizen über den gegenwärtigen Stand der Anstalt.

Die Zahl der Schüler betrug im Winterhalbjahr 18⁴⁶/₄₇ 167, worunter 97 ordentliche und 72 ausserordentliche oder Hospitanten sich befanden; im Sommerhalbjahr 91 ordentliche und 44 ausserordentliche, zusammen 135, darunter im Herbste 1846 68 neu eingetretene Zöglinge, nämlich 38 ordentliche und 30 ausserordentliche.

Diese Zahlen zerfallen nach den verschiedenen Berufsarten (unter Zugrundlegung des Wintersemesters) in folgende Abtheilungen:

A. Mechanisch-Technische; wohin gehören: Architekten, Ingenieure, Mechaniker etc.	85
B. Chemisch-technische; wie Berg- und Hüttenleute, grössere und kleinere Fabrikanten, Pharmazeuten etc.	20
C. Handelsleute; worunter begriffen sind: Eigentliche Kaufleute, Materialisten, Buchhändler etc.	14
D. Lehrer; d. h. Lehrer für den technischen Unterricht; Real-, Ober-Real- und Gewerbeschullehrer	20
E. Vermischten Berufs; wohin gerechnet werden solche Zuhörer, welche in der Regel auf Universitätsstudien angewiesen sind, wie Aerzte, Cameralisten u. dgl., oder für welche eigene Lehranstalten bestehen, wie Landwirthe, Forstleute, Militärs; dann auch Künstler niederer Categorie, wie Ciseleure, Graveure, Lithographen, Zimmermaler etc., ferner sind hierunter begriffen solche, deren Ausbildung ganz ausser dem Plan unserer Anstalt liegt, und die meistens aus Liebhaberei einzelne Vorlesungen, gewöhnlich naturwissenschaftliche besuchen	17
F. Noch unbestimmten Berufs (der untern Classe gehörig)	11
geben . . .	167